



Auszug aus der Verhandlungsschrift

der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 29.01.2018

TOP 1: Vergabe Bauvorhaben WVA Treiet- und Badstraße

Nach der Sanierung der Schlößlestraße, welche bis auf kleinere Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen ist, muss auch die Treiet- und Badstraße, aufgrund der sehr schlechten Leitungsqualität und einiger Rohrbrüche, ausgeschrieben werden. Die Preise wurden geprüft, sind aufgrund der guten Auftragslage der Baubranche hoch, es wurde aber marktgerecht angeboten.

BHM schlägt die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Röthis und die Vergabe der Installationsarbeiten an die Firma Ing. Frick Roland Wasserleitungsbau GmbH, Sulz vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Auftrag „WVA – Treiet- und Badstraße“ für die Installateurarbeiten, lt. Angebot vom 13.12.2017 zum Preis von netto € 247.018,90 zzgl. MwSt. (Anteil Röthis) an die Firma Ing. Frick Roland Wasserleitungsbau GmbH, Sulz, vergeben wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig mit einer Enthaltung - Peter Keckeis - aufgrund von Befangenheit, dass der Auftrag „WVA – Treiet- und Badstraße“ für die Baumeisterarbeiten, lt. Angebot Nr. 17-1045 vom 13.12.2017 zum Preis von netto € 428.113,08 zzgl. MwSt. (Anteil Röthis) an die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Röthis, vergeben wird.

TOP 2: Nachfolgemodell von Vision Rheintal „Kooperationsräume“

Der Beschluss der Landesregierung für die Nachfolge von Vision Rheintal in Form des Modells „Kooperationsräume“ ist am 21.11.2017 erfolgt. Nunmehr sollen sich auch die einzelnen Rheintalgemeinden zu diesem Modell bekennen und mit Unterstützung des Landes die weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege leiten.

Ein Bekenntnis der Gemeinde Röthis zum Modell der Kooperationsräume bedeutet, sich in einem nächsten Schritt in der Regio Vorderland-Feldkirch auf die Erarbeitung eines gemeinsamen, regionalen räumlichen Entwicklungskonzepts (regREK) zu verständigen. In der 9. Generalversammlung der Regio Vorderland-Feldkirch (am 30.11.2017 in Klaus) wurde dazu folgender Prozess für die weitere Entscheidungsfindung seitens der Gemeinden im Laufe des ersten Halbjahres 2018 beschlossen:

1. März 2018: Informationswoche in der Regio-Geschäftsstelle (Sulz):

Eine Woche lang steht die Regio-Geschäftsstelle während der Bürozeiten für Gemeinde- und Stadtvertreter und -vertreterinnen der Mitgliedsgemeinden offen. Es wird in Einzel- oder Gruppengesprächen informiert und diskutiert. An zwei Tagen sollen zusätzlich Info-Veranstaltungen/Workshops stattfinden. Ziel ist eine möglichst breite und transparente Information zum Modell der Kooperationsräume und eine Beteiligung hinsichtlich der Schwerpunktsetzungen für ein regionales räumliches Entwicklungskonzept.

2. Mai/Juni 2018: Regio-Generalversammlung:

Präsentation der Ausrichtung und des Prozessdesigns zur Umsetzung des Modells „Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch“ (= Entwicklung regREK). Beschluss für oder wider das Modell „Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch“.

3. bis Sommer 2018:

Beschlüsse der Gemeinde-/Stadtvertretungen über die Teilnahme am Modell Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch (in Abhängigkeit der Ergebnisse zu Pkt. (2)).

Roman Kopf stellt folgenden Antrag:

Dem in der Rheintalkonferenz vom 24.10.2017 beschlossenen Modell der Kooperationsräume als Nachfolge von Vision Rheintal wird zugestimmt. Die Gemeinde Röthis nimmt aktiv am oben beschriebenen Entscheidungsfindungsprozess der Regio Vorderland-Feldkirch im ersten Halbjahr 2018 teil.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung der Verhandlungsschrift 06/2017 (Funktionsperiode 2015 – 2020)
--

Die Verhandlungsschrift 06/2017 wird in der bestehenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Refundierung Infrastrukturkosten Interpark-Focus – Firma Prisma
--

Eine endgültige, exakt Schlussabrechnung der Infrastrukturkosten liegt vor, wurde zusammen mit der Firma PRSMA geprüft und kann dank der guten Entwicklung abgewickelt werden. Nach kurzer Diskussion der einzelnen Positionen wird folgender Beschluss gefasst.

Die Gemeindevertretung beschließt, mit einer Gegenstimme von Gudrun Sturn, den Anteil der Gemeinde Röthis für die Erstellung der Infrastruktur im Interpark Focus in Höhe von 110.773,44 Euro anzuerkennen und diesen Betrag an die Firma PRISMA Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH, Dornbirn zu überweisen.

Der Vorsitzende:

Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc